

Aufgabe 9

Lesen Sie den Text und die vier Aufgaben. Wählen Sie zu jeder Frage die richtige Antwort (A, B, C oder D) aus. Jede Frage bezieht sich auf einen bestimmten Abschnitt.

Geld-Metropole Frankfurt

1 Frankfurt ist meine Stadt

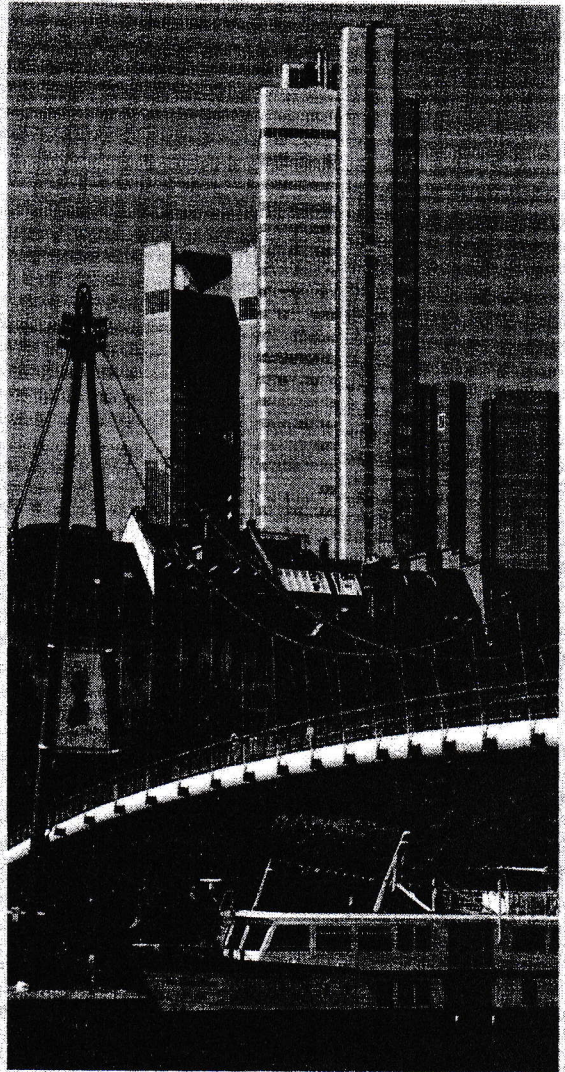
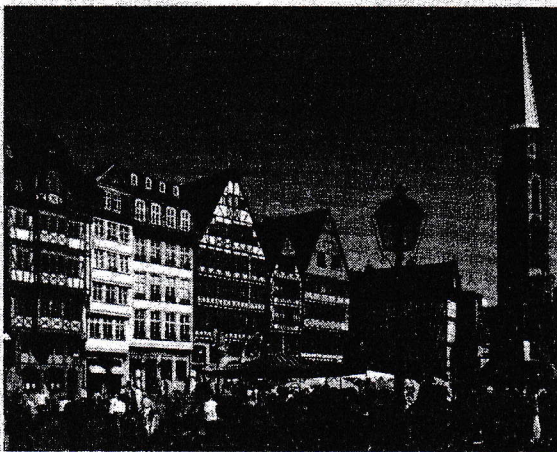
Ich heiße Sandra, bin 19 und studiere in Frankfurt Management. Neben dem Studium jobbe ich noch im Direktmarketing bei einer Bank. Ich liebe Frankfurt. Viele Leute sagen, das Wohnen in Frankfurt ist ein Leben in der Anonymität, aber das denke ich nicht. In meiner WG (Wohngemeinschaft) fühle ich mich sehr wohl. Meine Mitbewohner sind Praktikanten und Studenten aus Deutschland, England und Schweden. Die Miete zahlen wir natürlich zusammen, in Frankfurt sind die Mieten nämlich sehr hoch.

2 Frankfurter Buchmesse

Die Buchausstellung ist für Frankfurt etwas Großes und jeden Oktober kommen mehr als 250 000 Besucher in die Stadt. berall gibt es Leute und Autos. Viele Studenten vermieten ihre Zimmer, weil die Hotels voll sind. So können sie für ein paar Tage etwas Taschengeld kassieren. Ich mache das auch. Ich fahre zu meinen Eltern oder Freunden aufs Land und bleibe dort.

3 Techno in Frankfurt

In den 90er Jahren war Frankfurt ein Zentrum der Technomusik. Man kann sie hier noch heute hören, zum Beispiel im Club U-30211 oder im Cocoon. Die Partys sehen aber heute anders aus als damals die Diskos und Konzerte in Tiefgaragen und alten Fabriken.



4 Das offizielle Gesicht der Stadt

Meinen Eltern zeige ich lieber das offizielle Gesicht Frankfurts. Unser Spaziergang beginnt an der Alten Oper, dann geht es weiter durch das Bankenviertel zum Römer und zum Dom. Das Ziel ist die Zeil, die bekannteste Einkaufsstraße in Frankfurt. Hier kann man sein ganzes Taschengeld leicht nur für ein Paar Schuhe ausgeben.

(nach www.schekker.de)